

trio con brio – Lustige Welt der Oper

Unser Programm *Lustige Welt der Oper*, das augenzwinkernd den Untertitel „Es wird garantiert nicht gesungen!“ trägt, wendet sich besonders an den gestressten Menschen unserer schnelllebigen Zeit, der in der Regel nicht gerade versessen darauf ist, zwei oder (bei Richard Wagner) mehr Stunden still auf einem gepolsterten Theaterstuhl zu sitzen. Allerdings kommt fast jeder hin und wieder in diese Situation. Wenn Sie unter einem Opernabend befürchten, dass verkleidete Darsteller auf der Bühne unverständliches Zeug singen um den Lärm eines Orchesters zu übertönen, das in einem Loch vor der Bühne versteckt ist, wird der Abend meist zur Qual. Um dieser unerfreulichen Situation ein Ende zu machen, wollen wir Ihnen einige der schönsten Opern, ihren Inhalt und ihre wunderschöne Musik in überschaubarer Form nahebringen. Wir wollen Ihren zukünftigen Opernabend in ein Erfolgserlebnis verwandeln, Missverständnisse beseitigen und vor Gefahren warnen: Auch in einer komischen Oper gibt es oft wenig zu lachen. Komik bedeutet in diesem Falle lediglich, dass auf der Bühne niemand stirbt – immerhin etwas; in der ernstesten Oper stirbt mindestens die Hauptperson, oft aber die Hälfte des ganzen Ensembles.

Die Bratschistin Petra Marcolin stammt aus dem Saarland und studierte, neben Schulmusik und Germanistik, Orchestermusik mit Viola (Master) sowie Jazz- und Populärmusik mit Viola. Sie spielte in der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, leitete mehrere Chöre und übte verschiedenste Lehrtätigkeit aus. Seit 2016 ist sie Leiterin der Kreismusikschule Ostholstein.

Inessa Tsepikova wurde in Moskau geboren, studierte dort am Konservatorium Klavier. Ihr Konzertexamen, sowie Lehrfach und Korrepetition schloss sie mit Auszeichnung ab. Es folgte ein Lehrauftrag am Tschaikowsky-Konservatorium. Seit 2003 hat sie einen Lehrauftrag an der Musikhochschule in Lübeck. Neben ihrer Konzerttätigkeit ist sie in Musicalproduktionen und am Lübecker Theater tätig.

Martin Karl-Wagner studierte an der Musikhochschule Lübeck Flöte und Komposition. Konzertierte hat er bisher in Deutschland, Spanien, England, Estland, Österreich, Italien und Ungarn. 2002 erhielt er zusammen mit der Malerin Susanne Adler und dem Bildhauer Thomas Helbing für das gemeinsam „Odysseus-Projekt“ ein Stipendium der Dr.-Günther-Schirm-Stiftung.

Martin Karl-Wagner - Bergstr.6 - 23701 Eutin

Tel: 04521 - 74528

eMail: info@musicbuero.de - www.musicbuero.de

trio con brio

Lustige Welt der Oper



und es wird garantiert nicht gesungen!



Programm

(in Rätseln, denn Sie sollen ja nicht gleich alles wissen)

1. Akt

Ouvertüre (so ist das üblich) einer tödlichen Oper in drei Akten
Uraufführung 17.2.1859 in Rom

Ein Walzer – süß wie eine Wiener Mehlspeise
und ein kleines bisschen dekadent. Melodienreigen aus einer
Oper in drei Aufzügen, Uraufführung 26.1.1911 in der Dresdner Semperoper

Großer Budenzauber und eine weinende Braut
Romanze aus einer romantischen Oper in 3 Aufzügen
Uraufführung 18. 6. 1821 in Berlin

Der Frauenheld überhaupt, da soll jemand widerstehen?!?
Duett aus einem Drama giocoso in 2 Akten
Uraufführung 29.10.1787 in Prag

Sizilien, Pasta und Passione
Stimmungsvolles **Intermezzo** aus einer Oper in einem Akt
Uraufführung 17.5.1890 im Teatro dell'Opera di Roma

Ein durchtriebener Frisör aus Andalusien
Potpourri einer komische Oper in 2 Akten
Uraufführung 20.2.1816 im Rom

2. Akt

Tragische **Ouvertüre** im Rotlichtmilieu aus einer Oper in drei Akten
Uraufführung am 6. 3. 1853 in Venedig

Ein Märchenland lustigen Figuren und Zauberinstrumenten
Potpourri einer großen Oper in 2 Aufzügen
Uraufführung 30. 9. 1791 in Wien

Vorsicht Wasser, nicht nur die Loreley kann das Verderben sein
Verlockendes **Wiegenlied** leichtbekleideter Damen aus
einer romantischen Feenoper in drei Aufzügen
Uraufführung 12. 4. 1826 in London

Vatersorgen – oder wie bändigt man eine Tochter
Arie aus einereinaktige Oper
Uraufführung 1918 in der Metropolitan Opera in New York.

Mörderische Brautwerbung in China
Auftrittsmarsch der Titelfigur aus der Bühnenmusik
zu Schillers Theaterstück von 1809

Am Ende siegt die Liebe
Herzergreifende **Liebeseklärung** aus einer romantischen Operette in drei Akten.
Uraufführung am 10. Oktober 1929 im Berliner Metropol-Theater.

trio con brio

Petra Marcolin – Viola
Inessa Tsepkova – Klavier
Martin Karl-Wagner – Flöte

